



Rad Max

Betriebsanleitung

Stand 15.07.2014



SMV Metall GmbH
Bruchheide 8
DE-49163 Bohmte
Tel: 0049 54 71 95 83 0

www.smv.ag

SMV AG
Grabenstrasse 2
CH-9320 Arbon
Tel: 0041 71 440 04 88



Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise	Fehler! Textmarke nicht definiert.	4
2 Sicherheit		4
2.1 Personen.....		4
2.2 Träger.....		4
2.3 Ladung.....		4
2.4 Reparaturen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
2.5 Entsorgung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.	
4 Laden		4
4.1 Träger be- und entladen.....		4
4.2 Ladung richtig verteilen.....		4
4.3 Ladung sichern.....		4
4.4 Verzurren.....		4
4.5 Laden mit Auffahrhilfe.....		4
4.6 Fahrzeug aufladen.....		4
4.7 Fahrzeug abladen.....		4
5 Reinigung, Wartung		4
5.1 Reinigung und Pflege.....		5
5.2 Wartung.....		5
7 Service		5
7.1 Qualitätshinweise.....		5
7.2 Optisch veränderte Oberflächen.....		5
7.3 Ersatzteile und Zubehör bestellen.....		5
8 Montage		6-12
9 Garantie		13
10 Anziehdrehmomente		14



Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



Prüfen Sie vor der Montage, ob dieser Lastenträger für Ihr Fahrzeug geeignet ist.
Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

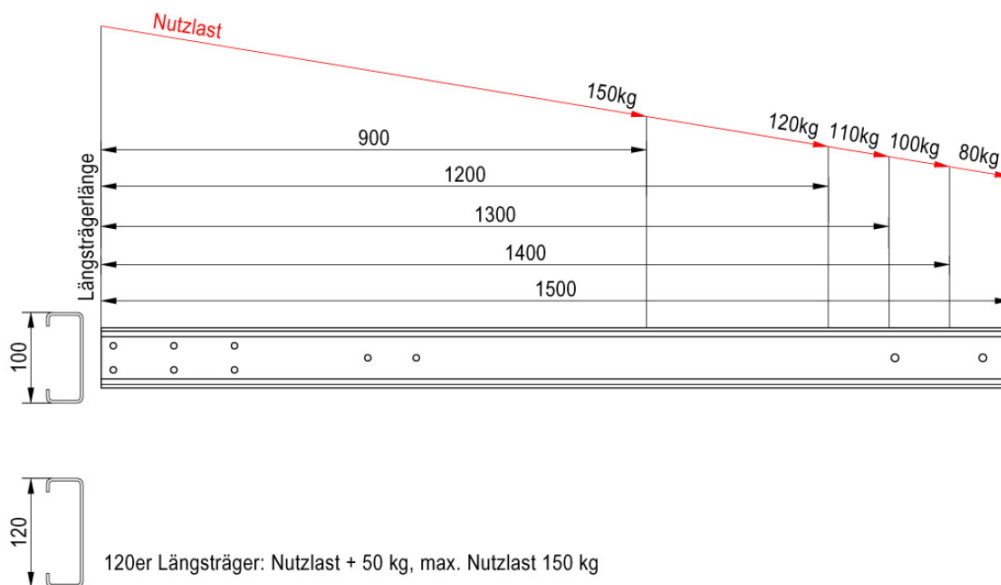
1) tragfähige Rahmenverlängerung vorhanden,

2) ausreichend verbleibende Nutzlast der Hinterachse, berechnet durch Verwiegung und unter Verwendung der Berechnungsformel in der Betriebsanleitung (Eigengewicht des Lastenträgers hinzu rechnen!).
Widrigenfalls ist die Nutzlast des Trägers entsprechend zu reduzieren.



Hinterachslast	= H kg
Gewicht des Motorrads (plus Lastenträger)	= G kg
Radstand	= r cm
Abstand Last/V.-achse	= a cm
H =	$\frac{G * a}{r}$

Nutzlastendiagramm für **LASTENTRÄGER**





Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



1 Wichtige Hinweise

Sehr verehrte Kunden,
die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren Träger optimal einzusetzen.
Wenn Sie alle Hinweise beachten, können Sie die Lebensdauer des Trägers erhöhen und mögliche Gefahren vermeiden.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung auf. Falls Sie den Träger verkaufen oder verleihen, geben Sie auch die Betriebsanleitung mit. Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch, bevor Sie den Träger erstmalig nutzen. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu Verletzungen führen und zu Schäden am Träger. Für Schäden, die aufgrund von Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt SMV keine Haftung.

2 Sicherheit

2.1 Personen

– Träger sind keine Spielzeuge.
Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe eines Trägers spielen. Kinder könnten sich beim Spielen mit dem Träger verletzen.
– Personen, die mit dem Träger fahren oder arbeiten, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.2 Träger

– Ein defekter Träger darf niemals benutzt werden. Defekte Träger bergen nicht vorhersehbare Risiken.
– Die Rückleuchten des Trägers müssen jederzeit sichtbar sein. Falls die Rückleuchten durch überstehende Ladung, oder Schmutz verdeckt werden, kennzeichnen Sie das Ende Ihres Trägers mit einer gut sichtbaren Beleuchtungseinheit.

2.3 Ladung

– Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.
– Der Träger muss sorgfältig und richtig beladen sein.
– Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

2.4 Reparaturen

⚠ VORSICHT

– Reparaturen dürfen nur in für den Anwendungsfall von Fa. SMV AG zu benennender Fachbetriebe vorgenommen werden.
– Bei Reparaturen dürfen nur Original- Ersatzteile von SMV verwendet werden.
– An- und Umbauten am Träger sind nur nach Absprache mit SMV zulässig.

2.5 Entsorgung

Der Besitzer des Trägers ist verpflichtet, den Träger und alle zugehörigen Komponenten nach den landesspezifisch gültigen Entsorgungsvorschriften zu entsorgen.



Elektro-Schrott

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte unterliegen der europäischen Richtlinie 2002/96/EG. Alle Elektronik- und Elektro-Altgeräte müssen getrennt vom Hausmüll entsorgt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung (Gemeindeverwaltung, Kommune) wie Sie

Altgeräte umweltgerecht entsorgen.

4 Laden

4.1 Träger be- und entladen

-Zum Be- und Entladen muss der Träger an einem entsprechenden Fahrzeug montiert worden sein.
-Der Untergrund muss fest, tragfähig und eben sein.
-Das Laden muss an einem sicheren und gut beleuchteten Ort erfolgen.
-Der Straßenverkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Es dürfen keine Verkehrsteilnehmer oder andere Personen behindert oder gefährdet werden.

4.2 Ladung richtig verteilen

- Die Ladung muss gleichmäßig und formschlüssig verteilt sein.
- Alle Teile müssen gegen Verrutschen gesichert.

4.3 Ladung sichern

Die Ladung muss so gesichert sein, dass sie auch in extremen Fahrsituationen (Vollbremsung, Ausweichmanöver o.Ä.) nicht verrutscht oder sich gar löst.

Unzureichend gesicherte Ladung

⚠ VORSICHT

Personen- und Sachschäden
Prüfen, ob Befestigungen ausreichenden und sichern Halt für die Ladung bieten. Möglicherweise zusätzliche Maßnahmen zur Ladungssicherung vornehmen.

4.4 Verzurren

Unzureichend gesicherte Ladung

⚠ VORSICHT

Personen- und Sachschäden
Keine beschädigten Zurrgurte verwenden.
Nur Zurrgurte mit Prüfsiegel sowie die dafür vorgesehenen Zurrpunkte verwenden.

Ladung immer fest und sicher verzurren.
Ladung nach Möglichkeit diagonal verzurren. Zurrgurte mit einer Ratsche o.Ä. spannen.

4.5 Laden mit Auffahrhilfe

Zu hohes Überfahrgewicht

⚠ VORSICHT

Quetschungen von Körperteilen, Sachschäden.
Das Überfahrgewicht der Auffahrhilfe beachten.

4.6 Fahrzeug aufladen

1. Die Auffahrhilfe anbringen.
2. Das Fahrzeug aufladen
3. Den ersten Gang einlegen oder bei Automatikgetriebe auf „P“ stellen, die Handbremse anziehen.
4. Das Fahrzeug sichern.
5. Die Auffahrhilfe verstauen.

4.7 Fahrzeug abladen

1. Die Auffahrhilfe anbringen.
2. Die Transportsicherungen lösen und verstauen.
3. Das abzuladende Fahrzeug langsam und gerade herunterfahren. Dabei ruckartige Lenkbewegungen vermeiden.



Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



5 Reinigung, Wartung

Reinigung, Wartung und Inspektion des Trägers sind wesentliche Bestandteile der Fahrsicherheit, der Werterhaltung des Trägers und Ihrer Gewährleistungsansprüche.

HINWEIS

Schäden am Träger können zu Unfällen führen. Zudem erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch.

5.1 Reinigung und Pflege

Reinigungsarbeiten können Sie eigenständig durchführen.

HINWEIS

Alle Teile und Flächen sind vor und nach dem Einsatz auf Verschmutzungen zu prüfen und ggf. zu reinigen. Des Weiteren werden Fahrsicherheit und Werterhaltung durch dauerhafte Verschmutzung beeinträchtigt.

Salz und Säuren

Den Kontakt mit Salzen, Säuren und ätzenden Mitteln vermeiden. Nach Fahrten bei Streusalzgegebenheiten den Träger sofort sorgfältig mit Wasser reinigen.

Weißrost

Weißrost bildet sich auf Zinkoberflächen, wenn diese durch Dauerlässe korrodieren oder Chloriden ausgesetzt sind, wie sie in Streusalzmitteln vorkommen. Weißrost ist kein Qualitätsmangel der Verzinkung. Eine oberflächliche, dünne Schicht Weißrost schädigt die Verzinkung nicht. Bürsten Sie Stellen mit starker Weißrostbildung mit einer Nylon- oder Drahtbürste ab und verzinken Sie diese ggf. nach.

Lackschäden

Unverzüglich ausbessern, bevor sich Rost bilden kann.

Beschädigungen an der Verzinkung

Unverzüglich mit einem handelsüblichen Zinkspray nachverzinken.

Beleuchtungselemente

Rückleuchten und Beleuchtungselemente müssen stets intakt, frei und sauber sein. Regelmäßig waschen oder reinigen.

Verkleidungen

Regelmäßig reinigen.

5.2 Wartung

Wartungsarbeiten sollten nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass die Wartungsintervalle eingehalten werden.

7 Service

7.1 Qualitätshinweise

Folgende Aspekte sind keine Mängel:

- Feuchtigkeit,
- Wassereintritt,
- leichte Kratzer,
- optisch veränderte Oberflächen.

Leichte Kratzer

Bei der Produktion des Trägers achtet SMV darauf, Oberflächen nicht zu verkratzen. Da der Träger aber ein handgefertigtes Produkt ist, können bei der Montage leichte Kratzer auf Oberflächen entstehen. Diese Kratzer beeinträchtigen nicht die Funktion und Sicherheit des Trägers und sind kein Qualitätsmangel.

7.2 Optisch veränderte Oberflächen

Aluminiumoberflächen

Aluminiumprofile sind eloxiert beschichtet. Einzelne Profile können sich farblich geringfügig voneinander unterscheiden. Die Verfärbung ist werkstoffbedingt und beeinträchtigt nicht die Nutzung und Sicherheit des Trägers.

Gummioberflächen

Gummioberflächen können aufgrund ihrer Materialbeschaffenheit im Laufe der Zeit geringfügig schrumpfen.

Verzinkte Metalloberflächen.

Bevor verzinkte Metalloberflächen einen effektiven Schutz gegen Rost bilden, müssen diese Oberflächen oxidieren. Der Oxidations-Prozess kann einige Monate dauern. Verzinkte Teile sind gegen bestimmte aggressive chemische Substanzen wie Säuren nicht widerstandsfähig. Verzinkte Metalloberflächen, die mit aggressiven chemischen Substanzen in Berührung kommen, wie Streusalz im Winter, müssen Sie direkt nach Fahrten gründlich mit klarem Wasser reinigen.

7.3 Ersatzteile und Zubehör bestellen

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör für Ihren Träger bestellen möchten, stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sie nehmen Kontakt mit einem SMV-Servicepartner in Ihrer Region auf.
- Falls kein Fachhändler in Ihrer Nähe ist, können Sie SMV direkt kontaktieren:

SMV-Metall GmbH
Bruchheide 8
49163 Bohmte
Deutschland
Telefon: +49 (0) 5471 95 83 0
E-Mail: info@smvmetall.de

SMV AG
Grabenstrasse 2
9320 Arbon
Schweiz
Telefon: +41 (0) 71 440 04 88
E-Mail: info@smv.ag

8. Montage

1. Montieren Sie die Trägereinheiten (SBA) an einer tragfähigen Rahmenverbindung / Verlängerung.



2. Schieben Sie nun die beiden vormontierten Grundträger in die SBA auf der linken und rechten Seite





Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



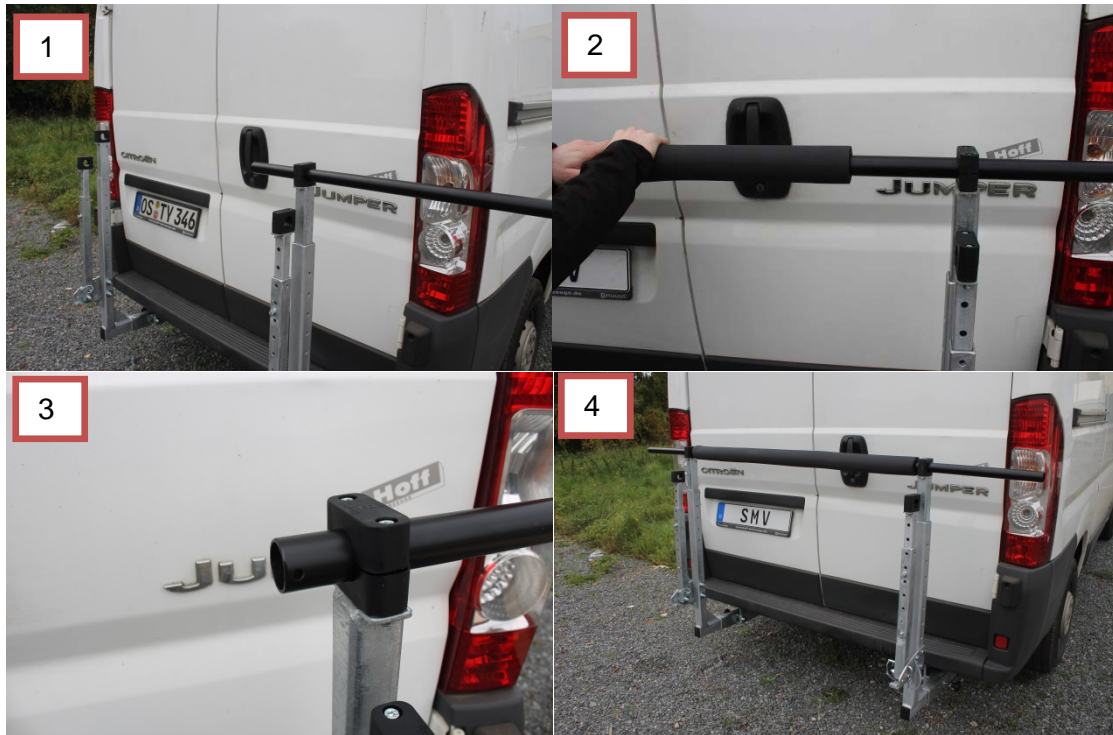
3. Fixieren Sie die Grundträger mit den mitgelieferten Sterngriffschrauben, indem Sie diese in das Gewinde an den SBA drehen.



4. Bohren Sie nun in das vorgegebene Loch der SBA durch das Rohr des Grundträgers. Dieser wird nun nochmals mit einem Splint gesichert.



5. Führen Sie den Hauptholm auf der rechten Seite durch die Halterungen der starren Grundträger, schieben Sie dann das mitgelieferte Tubolit auf.



6. Wiederholen Sie Schritt 5 an den anderen Aufnahmen. Schneiden Sie dann das restliche Tubolit und schieben Sie auf die 4 Enden die Schutzkappen auf.





Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



7. Ziehen Sie den Sicherheitssplint aus dem Ausleger und klappen Sie diesen herunter. Legen Sie nun die erste Schiene mittig auf den Ausleger.



8. Markieren Sie nun von unten links und rechts jeweils mittig ein Bohrloch in der Motorradwanne.



9. Bohren Sie dann an der markierten Stelle die Löcher durch die Motorradwanne und Befestigen Sie diese mit den Sterngriffschrauben



10. Legen Sie nun an die zweite Motorradwanne an die erste und befestigen Sie diese mit den beiliegenden Schrauben am Ausleger

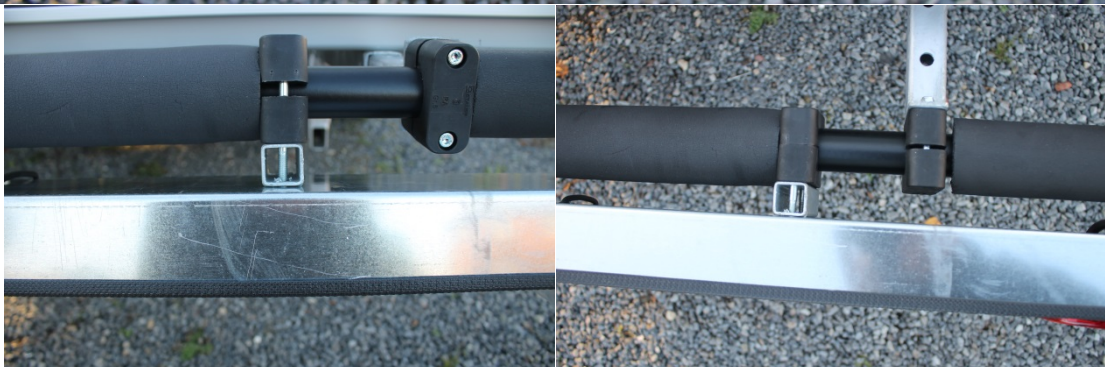
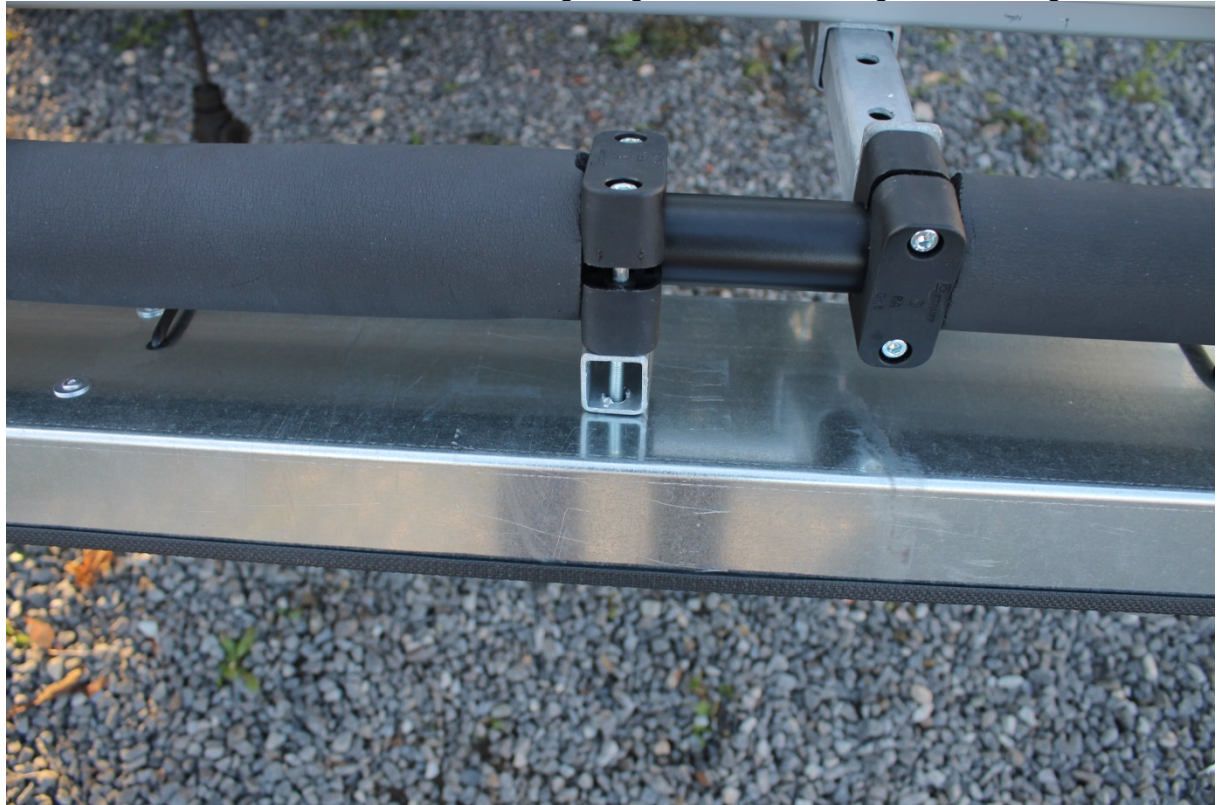




Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



11. Montieren Sie nun wie auf den Bildern gezeigt den Leuchenträger am Ausleger.





Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad





9 Garantie

Typenbezeichnung

Rad Max

Produzent

SMV Metall GmbH

Bruchheide 8

49163 Bohmte

Deutschland

SMV hat nach langen Tests diesen Träger fertig gestellt.

Die Garantie auf allen Teilen ist von den jeweiligen Rechten und Richtlinien bestimmt, jedoch mindestens 24 Monate.

Hiermit bestätigt die Firma SMV, dass wir keine technischen Bedenken haben bei der Nutzung des Trägers. Wir garantieren für die Festigkeit unseres Rahmengestelles.



Betriebsanleitung Rad Max - Motorrad



SMV-Metall GmbH
Bruchheide 8
D - 49163 Bohnte



Telefon: +49 (0) 5471 9583 - 0
Telefax: +49 (0) 5471 9583 - 20

Dokumentation SMV

Schrauben- Abmessung	Reibwert y ges.	Anziehdrehmomente MA max (Ncm)					
		4.6	5.6	5.8	8.8	10.9	12.9
M 3	0,125	44	56	72	128	180	215
M 3,5	0,125	68	86	110	196	275	330
M 4	0,125	102	128	166	290	410	495
M 5	0,125	200	250	320	575	810	970
Anziehdrehmomente MA max (Nm)							
M 6	0,125	3,4	4,3	5,6	9,9	14	16,5
M 7	0,125	5,7	7,1	9,3	16,5	23	27
M 8	0,128	8,3	10,5	13,6	24	34	40
M 10	0,125	16,6	21	27	48	67	81
M 12	0,125	29	36	47	83	117	140
M 14	0,125	46	58	74	132	185	220
M 16	0,125	70	88	115	200	285	340
M 18	0,125	95	121	155	275	390	470
M 20	0,125	135	171	219	390	550	660

Text Nr.: T00002.doc
Seite: 1/1